

Jahresbericht 2017



Inhalt

Vorwort	04
Mitglieder	06
Vereinsorgane	08
Center und Projekte	10
Volkswirtschaft, Konsumenten und Preise	10
Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften	12
EU und International	13
Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen	14
Gewerbe und Industrie	15
Endverbrauchstechnologien und Geräte	16
Gebäude und bauliche Maßnahmen	17
Forschung und Innovation	18
Dachmanagement klimaaktiv	19
Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle	20
Finanzkennzahlen 2016	22

Vorwort

Das Jahr 2017 war für die Österreichische Energieagentur ein ganz besonderes: Denn heuer haben wir – das nationale Kompetenzzentrum für Energie – unser 40-Jahres-Jubiläum gefeiert. Dabei haben wir uns im Jubiläumsjahr unter dem Motto ENERGY 2027>> intensiv mit der Energiezukunft aus unterschiedlichsten Blickwinkeln beschäftigt. Einen Überblick dazu findet man auf www.energyagency.at/energy2027.

Die 1977 in den Statuten verankerten Schwerpunktthemen des Think-Tanks, der damals noch den Namen Energieverwertungsgesellschaft trug, waren geradezu visionär. Schon bei der Gründung lag der Fokus auf Energieeffizienz, auf der Verankerung der erneuerbaren Energien und dem rationalen, sparsamen Einsatz von Energie durch neue Technologien. Bereits damals hieß es in unseren Statuten:

„... Maßnahmen, die zu einer volkswirtschaftlich optimalen Bereitstellung und zu einem volkswirtschaftlich optimalen Einsatz von Energie führen, vorzubereiten, durchzuführen und zu unterstützen.“

Daran arbeiten wir seit 40 Jahren – und werden das auch in Zukunft tun. Denn die Herausforderungen für das Energiesystem der Zukunft sind beträchtlich. Dabei gilt nach wie vor: Effizienz ist und bleibt der Schlüssel für die Energiewende und ist das Hauptthema im zukünftigen Energiesystem.

Mit dem Klimaabkommen von Paris gilt es, in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts weltweit Treibhausgasneutralität zu erreichen. Am langfristigen Ausstieg aus fossilen Energien führt daher kein Weg vorbei. Gleichzeitig werden durch die Digitalisierung die Karten neu gemischt. Die neuen Technologien werden Treiber sein, um den Anteil erneuerbarer Energie und die Energieeffizienz zu steigern. Sie werden aber auch das uns bekannte Energiesystem auf den Kopf stellen, Branchengrenzen auflösen und neue Geschäftsmodelle ermöglichen.

Als Österreichische Energieagentur möchten wir mit unseren Antworten und Erkenntnissen für die Energiezukunft unsere

Mitglieder und Partner aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft dabei beraten und unterstützen, die mit der Dekarbonisierung und Digitalisierung verbundenen Herausforderungen volkswirtschaftlich optimal zu bewältigen und eine effiziente, saubere, leistbare und risikoarme Energiezukunft sicherzustellen.

Die vielfältigen Projekte, die wir im vergangenen Jahr umgesetzt haben, zeigen, dass unser Know-how gefragt ist – in Österreich, in der Europäischen Union und auch international weit über die Grenzen Europas hinaus.

Das Geschäftsjahr 2017 ist für die Österreichische Energieagentur positiv verlaufen. Dieser Bericht gibt einen Überblick über die Organisation und die Projektaktivitäten der Österreichischen Energieagentur im Jahr 2017.

Als Geschäftsführer danke ich den Mitgliedern und dem Vorstand der Österreichischen Energieagentur für die Zusammenarbeit und Unterstützung im Geschäftsjahr 2017 aber auch und vor allem für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in den vergangenen 40 Jahren. Die Interessen in der Energiewirtschaft sind vielfältig. Dennoch hat die Österreichische Energieagentur in den vergangenen vier Jahrzehnten als unabhängiger, objektiver Think-Tank auf einer übergeordneten Ebene das Energiesystem mitplanen und entwickeln können.

Darüber hinaus danke ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz!



DI Peter Traupmann
Geschäftsführer

Zeittafel

1973/74	Erste Ölkrise
1977	Gründung der Energieverwertungsagentur (E.V.A.)
1978	Volksabstimmung über das AKW Zwentendorf
1978/79	Zweite Ölkrise
1986	Reaktorkatastrophe Tschernobyl
1989	Ostöffnung
1991	Gründung des European Energy Network
1992	Earthsummit Rio
1995	Österreich EU-Mitglied
1997	Kyoto-Protokoll
2004	Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency
2006	Österreich Vorsitz im Rat der Europäischen Union
2007	Klima- und Energiepaket der EU
2011	Erdbeben- und Reaktorkatastrophe Fukushima
2012	Earthsummit Rio + 20
2012	35 Jahre Österreichische Energieagentur
2013	UNO: Nachhaltige Energie für Alle
2014	Bundes-Energieeffizienzgesetz
2015	AEA wird Monitoringstelle gemäß EEffG
2016	Klimaabkommen von Paris tritt in Kraft
2017	40 Jahre Österreichische Energieagentur

Mitglieder

Zu den knapp 50 Mitgliedern der Österreichischen Energieagentur zählen die Republik Österreich, vertreten durch die Bundesministerien, die Bundesländer, bedeutende Unternehmen der Energiewirtschaft und Energietechnik, Interessenverbände und wissenschaftliche Organisationen. Eine breite und ausgewogene Mitgliederstruktur ist Grundlage für die Unabhängigkeit der Österreichischen Energieagentur.

Republik Österreich

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
1010 Wien | www.bmlfuw.gv.at

BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
1010 Wien | www.bmwfw.gv.at

BM für Verkehr, Innovation und Technologie
1030 Wien | www.bmvit.gv.at

BM für Europa, Integration und Äußeres (Außenministerium)
1010 Wien | www.bmeia.gv.at

Länder

Burgenland | 7000 Eisenstadt | www.bgld.gv.at

Kärnten | 9021 Klagenfurt | www.ktn.gv.at

Niederösterreich | 3109 St. Pölten | www.noel.gv.at

Oberösterreich | 4021 Linz | www.land-oberoesterreich.gv.at

Salzburg | 5010 Salzburg | www.salzburg.gv.at

Steiermark | 8010 Graz | www.stmk.gv.at

Tirol | 6020 Innsbruck | www.tirol.gv.at

Vorarlberg | 6901 Bregenz | www.vorarlberg.at

Wien | 1082 Wien | www.wien.gv.at

Unternehmen, Institutionen

AEE – Institut für Nachhaltige Technologien
8200 Gleisdorf | www.aee-intec.at

BIG – Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
1030 Wien | www.big.at

Energie Agentur Steiermark gem. GmbH
8020 Graz | www.lev.at

Energie AG Oberösterreich
4021 Linz | www.energieag.at

Energie Burgenland AG
7000 Eisenstadt | www.energieburgenland.at

Energie-Control Austria
1010 Wien | www.e-control.at

Energie Graz GmbH & Co KG
8010 Graz | www.energie-graz.at

Energieinstitut Vorarlberg (EIV)
6850 Dornbirn | www.energieinstitut.at

Energie Steiermark AG
8010 Graz | www.e-steiermark.com

EVN AG
2344 Maria Enzersdorf | www.evn.at

Fachverband des Energiehandels
1045 Wien | www.energiehandel.net

Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen (FGW)
1010 Wien | www.gaswaerme.at

Fachverband der Mineralölindustrie
1045 Wien | www.oil-gas.at

Fachverband der Österreichischen Holzindustrie
1031 Wien | www.holzindustrie.at

KELAG
9020 Klagenfurt | www.kelag.at

Kleinwasserkraft Österreich
1070 Wien | www.kleinwasserkraft.at

Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC)
1092 Wien | www.public-consulting.at

Linz AG
4021 Linz | www.linzag.at

ÖAMTC
1010 Wien | www.oeamtc.at

OMV Gas Marketing and Trading GmbH
1020 Wien | www.omv-gas.com

ÖBB Infrastruktur AG
1020 Wien | www.oebb.at

Österreichischer Biomasse-Verband
1010 Wien | www.biomasseverband.at

Österreichische Bundesforste AG
3002 Purkersdorf | www.bundesforste.at

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung – WIFO
1030 Wien | www.wifo.ac.at

Österreichischer Kachelofenverband
1220 Wien | www.kachelofenverband.at

Österreichischer Städtebund
1082 Wien | www.staedtebund.gv.at

Österreichischer Verband für Elektrotechnik OVE
1010 Wien | www.ove.at

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation
5020 Salzburg | www.salzburg-ag.at

TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG
6020 Innsbruck | www.tiwag.at

Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs
1016 Wien | www.voewg.at

Verein für Konsumenteninformation (VKI)
1060 Wien | www.konsument.at

Vereinigung der Österreichischen Industrie (Industriellenvereinigung)
1031 Wien | www.industriellenvereinigung.at

Vereinigung Österreichischer Kessellieferanten (VÖK)
1045 Wien | www.heizungs.org

Vorarlberger Illwerke AG
6900 Bregenz | www.illwerke.at

Wärmepumpe Austria
4020 Linz | www.waermepumpe-austria.at

Wien Energie GmbH
1030 Wien | www.wienenergie.at

Wirtschaftskammer Österreich
1045 Wien | www.wko.at



Vereinsorgane

Präsidium

DI Andrä RUPPRECHTER, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
(bis 17. Dezember 2017)

Elisabeth KÖSTINGER, Bundesministerin für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
(seit 18. Dezember 2017)

Dr. Reinhold MITTERLEHNER, Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (bis 16. Mai 2017)

Dr. Harald MAHRER, Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
(vom 17. Mai 2017 bis 17. Dezember 2017)

Dr. Margarete SCHRAMBÖCK, Bundesministerin für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (seit 18. Dezember 2017)

Günter PLATTER, Landeshauptmann von Tirol
(1. Halbjahr 2017)

Mag. Markus WALLNER, Landeshauptmann von Vorarlberg
(2. Halbjahr 2017)

Vorstand

Mitglieder des Präsidiums
Bundesland Oberösterreich
Bundesland Salzburg
Bundesland Steiermark
Energie AG Oberösterreich
EVN AG
Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC)
ÖBB Infrastruktur AG
Österreichische Bundesforste AG
ÖAMTC
Verein für Konsumenteninformation (VKI)
Vereinigung der Österreichischen Industrie – Industriellenvereinigung (IV)
Wien Energie GmbH

Kassierin

DI Alexandra AMERSTORFER (KPC)

Schriftführer

Dr. Josef KUBITSCHER (VKI)

Generalversammlung (s. Mitglieder)

Geschäftsführer

DI Peter TRAUPMANN



Volkswirtschaft, Konsumenten und Preise

Themen

- Volkswirtschaftliche Analysen und Modellierung
- Wettbewerbs- und Marktanalysen
- Energiepreise/-steuern/-abgaben, Preisszenarien, Preisindizes
- Energiekosten von Haushalten, Gewerbe, Industrie und Verkehr
- Verbraucherverhalten und energiebezogene empirische Sozialforschung
- allgemeine Verbraucherinformation/Awareness
- Klimaschutzmaßnahmen und -politiken (lokal, regional, national)
- Energiepolitische Leitlinien (national und regional)

Projekte 2017

klimaaktiv gemeinden und e5: Verbreitung von klimaaktiv Inhalten und Standards für die Zielgruppe Gemeinden; Verbreitung und Koordination der e5-Instrumente in Österreich; Unterstützung von Gemeinden, Regionen, Betrieben und Organisationen auf dem Weg zur lokalen Energieautarkie. (BMLFUW) | www.klimaaktiv.at/gemeinden; www.e5-gemeinden.at

Preismonitoring für Minerölprodukte, Strom und Gas 2017: Wöchentliche Aktualisierung der Treibstoffpreisbeobachtung sowie grafische Aufbereitung der halb-/jährlich erhobenen Datensätze für Strom und Gas; Einbettung in die Website des Auftraggebers. (BMWFV; abgeschlossen)

Transition to low-carbon households: Erarbeitung einer Roadmap für Energieeffizienzoptionen im Segment der privaten Haushalte. (Klima- und Energiefonds; abgeschlossen)

E-MOTO – Aktions- und Motivationsplan zur Etablierung der E-Mobilität bei jungen ZweiradlerInnen: Motivforschung und Infokampagne. (Klima- und Energiefonds; abgeschlossen)

Quartiersbezogene Handlungsansätze für eine smarte Modernisierung in Wien: Voraussetzungen für ein altersgerechtes Wohnen, unterstützende Technologien, Sanierungsempfehlungen. (Klima- und Energiefonds; abgeschlossen)

Kampagne Smart Energy – Generation Y, Z: Mit dem Online-Tool SMERGYmeter werden junge KonsumentInnen zur effizienten Energienutzung motiviert. (Klima- und Energiefonds; abgeschlossen) | smergy.at

Kampagne Smart Energy – Generation Y, Z_2017: Aufgrund des Erfolgs wird die Kampagne für Jugendliche und junge Erwachsene zu den Themen Energiesparen und Energieeffizienz fortgesetzt. (Klima- und Energiefonds) | smergy.at

Nationales Management der e5-QM-Implementierung in den Klientenmodellregionen: Das international bewährte Qualitätsmanagement-System e5/EEA® (European Energy Award) wird in Österreich seit 1998 erfolgreich im Rahmen des e5-Programms für Energie- und Klimaschutzvorreiter-Gemeinden angewandt. (Klima- und Energiefonds)

Klima und Energie: Wissen kompakt ist ein Online-Kompodium mit Basis- und Hintergrundinformationen für Klima- und Energie-modellregionen-ManagerInnen. (Klima- und Energiefonds)

Train the Trainers: Elektromobilität der Fahrlehrer: FahrlehrerInnen – als Multiplikatoren werden in eintägigen Schulungen über die Vorteile der E-Mobilität informiert. Sie geben dann dieses Wissen ihren FahrschülerInnen während deren Ausbildung weiter. (FFG)

Energie-Leitregion OÖ 2050: Analyse zum Stand der Umsetzung und Optionen für die strategische Weiterentwicklung: Durch die Bestandsaufnahme zu aktuellen Maßnahmen, Entwicklung eines „Bilds“ zur Energie-Leitregion OÖ 2050 und durch Optionen für die Weiterentwicklung des Maßnahmenpakets soll die gesamthafte Wirkung der oberösterreichischen Energiestrategie überprüft werden. (Land Oberösterreich)

Energiestrategien und energiepolitische Ziele im europäischen Vergleich: Factsheets Deutschland, Frankreich und Tschechien: Darstellung der derzeit gültigen Energie- und Klimastrategien, insbesondere der quantitativen Ziele für Deutschland, Frankreich und Tschechien. (Energie-Control Austria)

You are a smart consumer: Marktaktivierung, Konsumenteninformation, Durchführung innovativer nationaler Projekte zu Smart Metering. (EC IEE; abgeschlossen) | www.usmartconsumer.eu



Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften

Themen

(speziell aus der Perspektive der Versorgungskette:
Aufbringung – Übertragung – Verteilung – Lieferung)

- Energiesystem der Zukunft
- Energiebinnenmarkt
- Nutzung erneuerbarer Energieträger
- Versorgungssicherheit
- Marktdurchdringung neuer Energietechnologien
- Energiestrategien und -konzepte

Projekte 2017

Erzeugungskosten für Ökostrom aus Biogasanlagen und aus Biomassekraftwerken bis 500 kW: Ermittlung aktueller Stromgestehungskosten von Biogasanlagen und Biomasse-KWK-Anlagen als Grundlage für den politischen Abstimmungsprozess im Rahmen der Gestaltung einer neuen Ökostromverordnung für 2018 auf Basis des ÖSG. (BMLFUW; abgeschlossen)

Energiepartnerschaften mit mittel- und osteuropäischen Ländern: Förderung umweltfreundlicher, effizienter, sozial verträglicher und wirtschaftlicher Lösungen der Energieversorgung in den MOE Partnerländern; Marktaufbereitung für österreichische Hersteller innovativer Energietechnologien. (BMLFUW)

Website enerCEE: Englischsprachige Website mit regelmäßig aktualisierten Daten und Informationen zur Energiesituation in den MOE Staaten (BMLFUW) | www.enercee.net

Erstellung des österreichischen Energieflussbildes für das Jahr 2016: Das Flussbild veranschaulicht die gesamte Kette des inländischen Energiesystems von Aufkommen über Umwandlung bis hin zur endenergetischen Nutzung in den verschiedenen Sektoren. (BMW-FW; abgeschlossen)

Bereitstellung von Daten zur Entwicklung des österreichischen Energiesystems bis 2050: Energiewirtschaftliche Daten als Entscheidungsgrundlage werden in zwei Stufen bereitgestellt: Bereitstellung eines Basisszenarios bis 2050; Berechnung von Parametervariationen auf Grundlage des Basisszenarios. (BMWFW)

Integrierter Wärmeplan Zentralraum Salzburg – Umsetzungsstrategie für die Wärmewende der Energie-Vorzeigeregion Salzburg: Multidisziplinäres Governance-Konzept zur Erfüllung des Smart City 2025-Masterplans der Stadt Salzburg und des Masterplans

Klima + Energie 2020 des Landes Salzburg. (Klima- und Energiefonds; abgeschlossen)

Fachstellungen zu sechs nuklearen Entsorgungsprogrammen: im Rahmen von grenzüberschreitenden strategischen Umweltprüfungsverfahren mit den Nachbarländern CZ, SK, HU, SI, IT, DE. (Umweltbundesamt; abgeschlossen)

Szenarien für Strom- und Fernwärmeaufbringung im Hinblick auf die Klimaziele in 2030 und 2050: Die Arbeiten wurden im Rahmen der sektoral übergreifenden Erstellung von energiewirtschaftlichen Inputparametern und Szenarien zu Energiezielen 2030 bzw. 2050 und zur Erfüllung der Berichtspflichten des Monitoring Mechanism durchgeführt. (Umweltbundesamt; abgeschlossen)

Leitfaden Elektromobilitätsladeinfrastruktur: Der Leitfaden als Hilfsinstrumentarium für AmtsleiterInnen gibt einen umfassenden Überblick über relevante Fragestellungen und Aufgaben einer Stadtgemeinde im Zusammenhang mit der Forcierung von Elektromobilität. (Österreichischer Städtebund)

Implementierung von Primärenergie- und Treibhausgasfaktoren in die Salzburger Biomasse-Heizwerk-Datenbank: Die erforderlichen Berechnungs- und Datengrundlagen wurden aufbereitet und in Form eines Methodikberichts bereitgestellt. (Land Salzburg; abgeschlossen)

Treibhausgas-Emissions- und Primärenergiefaktoren für elektrische Energie im Land Salzburg – Ergänzung 2017: Anwendung einer neuen Berechnungsvariante, deren Ergebnisse zur Quantifizierung der Treibhausgas- und Primärenergie-Einsparungen durch konkrete Energieeffizienzmaßnahmen geeignet sind. (Land Salzburg; abgeschlossen)

DSM-Möglichkeiten zur Flexibilisierung der Stromversorgung in Niederösterreich 2030: Schwerpunkt Gewerbe, Industrie und Gemeinden. (EVN AG; abgeschlossen)

Uptake of solid bioenergy in European commercial sectors (industry, trade, agricultural and service sectors) – Bioenergy for business: Lokal verfügbare Bioenergie soll zur Erzeugung von Niedertemperatur- und Prozesswärme zum Einsatz kommen. (EC H2020; abgeschlossen)

Guiding European Policy toward a low-carbon economy. Modelling sustainable Energy system Development under Environmental And Socioeconomic constraints (MEDEAS): Entwicklung eines transparent anwendbaren Modellierungswerkzeugs, das über den Energiesektor hinaus die Integration weiterer Bereiche ermöglicht. (EC H2020)

EU und International

Themen

- Monitoring der energierelevanten EU-Policy
- Energiepolitische Rahmenbedingungen (insbes. Energieeffizienz, Erneuerbare) inklusive energierelevante Klima- und Verkehrspolitik in Nicht-EU-Staaten
- Anpassung an EU Acquis Communautaire und EU-Richtlinien in Nicht-EU-Staaten
- Entwicklung internationaler Energieprojekte (Machbarkeit, Finanzierung etc.)
- Einsatz internationaler klimapolitischer Instrumente (z.B. NAMA/CDM)
- Nachhaltige, innovative Geschäftsmodelle für Entwicklungsländer
- Angepasste Technologien und Nutzung der regionalen Wertschöpfungsketten
- Reduktion der Energiearmut und Zugang zu Energie für alle in Entwicklungsländern
- Capacity Building, Know-how-Transfer, Erfahrungs- und Best-Practice-Austausch
- Kooperation mit der UNIDO als Preferred Partner seit 2013
- Koordination der CA-RES (Concerted Action zur Erneuerbaren-Richtlinie der EU) seit 2010

Workshop on EU Energy Efficiency Directive in Macedonia: Training zu Art. 7, Art. 8 und Art. 16 der Energieeffizienzrichtlinie für mazedonische Stakeholder. (UNIDO; abgeschlossen)

Support to the Energy Efficiency Programme of the Caribbean Centre for Renewable Energy and Energy Efficiency (CCREEE): Der Schwerpunkt liegt u.a. auf Energieeffizienzmaßnahmen für kleine und mittelgroße Hotels, große Industriebetriebe und Kühlung im Dienstleistungssektor. (UNIDO)

Projekte 2017

Global Forum on Sustainable Energy ADA: Administrative und fachliche Kooperation speziell im Hinblick auf das Vienna Energy Forum 2017 (VEF 2017). (BMLFUW; abgeschlossen) | www.gfse.at

Global Forum on Sustainable Energy BMLFUW: Administrative und fachliche Kooperation, Organisation einer jährlichen Konferenz. (BMLFUW) | www.gfse.at

Third Phase of the Concerted Action on the Renewable Energy Directive: Die Österreichische Energieagentur koordiniert im Auftrag der EU-Kommission die CA-RES zur Implementierung der Erneuerbaren-Richtlinie in den EU-Mitgliedstaaten. (EC IEE) | www.ca-res.eu

Facilitating multi-level governance for energy efficiency: Verbesserung von Konsistenz und Qualität der Planung von energiepolitischen Maßnahmen zwischen den Gebietskörperschaften in den teilnehmenden Ländern. (EC H2020; abgeschlossen) | <http://multee.eu>

Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen

Themen

- Biobased Economy
- Rahmenbedingungen & Instrumente NAWARO
- Energetische und /oder stoffliche Nutzung von NAWARO
- Ressourcen & kritische Rohstoffe für Energietechnologien
- Kuppelprodukte, Reststoffe, Abfälle
- Wertschöpfungsketten für NAWARO, Märkte und Geschäftsmodelle
- Analyse und Modellierung von Stoffströmen
- Wirtschaftlichkeit und Potenzial zu Effizienzsteigerung bei NAWARO

Projekte 2017

klimaaktiv nawaro markt: Marktbearbeitung zum vermehrten Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen in technischen Prozessen (stoffliche Nutzung). Schwerpunkt 2017: konstruktiver Holzbau, nawaro Farben & Lacke. (BMLFUW)

klimaaktiv energieholz: Mobilisierung der in den österreichischen Wäldern vorhandenen ungenutzten Holzressourcen; Markteinführung neuer Energieholzmengen. (BMLFUW)

Erstellung eines Druckfolders zu den Holzströmen: Erstellung, Druck (ca. 2.000 Stück) sowie Versand an wichtige Stakeholder. (BMLFUW; abgeschlossen)

Analyse des Systems Klima- und Energiemodellregion: Es soll aufgezeigt werden, welche Maßnahmen und Handlungsoptionen zur Reduktion fossiler Rohstoffe (und damit Treibhausgasemissionen) bestehen, die über die gängigen Maßnahmen und Aktivitäten hinausgehen. (Klima- und Energiefonds)

Handlungsempfehlungen für den Einsatz ökologischer Dämmstoffe in Kärnten: Dämmstoffe aus NAWAROS weisen Vorteile (Raumkli-

ma, Speicherung von Kohlenstoff, Förderung regionaler Wertschöpfungsketten) gegenüber konventionellen Dämmstoffen auf. Dennoch nimmt die Verwendung ökologischer Dämmstoffe bei der Sanierung von Gebäuden nur langsam zu. Das Projekt erhebt die regulativen, technischen, ökonomischen und sonstigen Hemmnisse eines vermehrten Einsatzes und formuliert Handlungsempfehlungen zum Abbau dieser Hemmnisse. (Land Kärnten; abgeschlossen)

Increased renewable energy and energy efficiency by integrating, combining and empowering urban waste-water and organic waste management systems: Durch eine Kombination der Nutzung von kommunalen Bioabfällen und Abwasserenergie in s.g. „2W-Anlagen“ kann die Gesamteffizienz deutlich gesteigert werden, v.a. durch eine Verbesserung des Input-Mix sowie durch eine optimierte Ausnutzung sämtlicher Outputs. An Demonstrationsanlagen wird untersucht, welche konkreten Optimierungspotenziale bestehen. (BOKU – Werkvertrag im Rahmen eines Interreg-Projekts)

Bioenergy Villages – Resource Efficient Bioenergy Value Chains for Rural Development: Aufbau optimierter Bereitstellungsketten für die energetische und kaskadische Nutzung von Biomasse in südosteuropäischen Ländern. (EC H2020) | <http://biovill.eu/>

Gewerbe und Industrie

Themen

- Energieeffizienz und Fuel Shift in Industrie und Gewerbe, inkl. Transport/Logistik
- Energetische Analyse und Optimierung (z.B. Abwärmenutzung, Mobilitätsmanagement, ...)
- Bewertung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Energiemanagement, Audits und Benchmarking
- Eigenversorgung von Betrieben
- Energie- und Nachhaltigkeitsstrategien für Betriebe, inkl. Transport/Logistik
- Automatisierung (Industrie 4.0)
- Energiebezogene Modellierung des Sektors Gewerbe und Industrie

Projekte 2017

Klimaaktiv energieeffiziente betriebe: Der Schwerpunkt in 2017 für das Energieeffizienzprogramm für Industrie- und Gewerbebetriebe betrifft die Wärmeverteilung und Isolierung in Industriebetrieben: Wärme-, Kälteschutz, Haustechnik, Lüftung, Armaturen, Vor-, Rücklauftemperaturen, Umwälzpumpen, Regelungen etc. (BMLFUW)

Wettbewerb für Energieeffizienz und Klimaschutz in der Hotellerie und Gastronomie – Alpenkonvention 2017 – 2018: Pro Kategorie sollen zehn vorbildhafte Unternehmen prämiert werden und die Wahrnehmung eines nachhaltigen und klimaschonenden Tourismus in den Alpenländern gestärkt werden. (BMLFUW)

IEA-4E Annex Elektrische Motorsysteme: Im Rahmen der Beteiligung am IEA Implementing Agreement „Efficient Electrical End-Use Equipment“ leitet die AEA den Task Motor Policy und erstellt die „Policy Guidelines for Electric Motor Systems. (FFG; abgeschlossen)

Annex Electric Motor Systems: Nach der Ausarbeitung o.g. Policy Guidelines wird Österreich die Auswirkung von Industrieautomatisierung auf den Stromverbrauch und Motorenmarkt analysieren. (FFG)

Europäischer Energiemanager: Fachliche Unterstützung der WKO bei den Lehrgängen für das Programm European Energy Manager EUREM. (WKO)

Incentives for Cleaner Vehicles in Urban Europe: Implementierung eines Fuhrpark-Tools, um im Rahmen einer maßgeschneiderten Beratung Fuhrparkmanagern die Kostenvorteile elektrisch betriebener Fahrzeuge über die Lebenszeit aufzeigen zu können. Austausch von Best-Practice-Beispielen. (EC IEE; abgeschlossen)

Promotion of Energy Audits (EN 16247) and Energy Management in SMEs: Erhebung der wesentlichen und leicht zu beurteilenden

Energieeinsparpotenziale von Dampfsystemen in der energieintensiven Industrie. Der Prozess wird in Österreich in zehn Energieaudits getestet. (EC H2020) | www.steam-up.eu

EU-agreed METHodology based on Real Cases for the effective implementation of policies and measures supporting energy efficiency in the Industry (EU-MERCI): Effektive Best-Practice-Umsetzung von Energieeffizienzmodellen in Europa. (EC H2020)

Peer Review of the Terminal Report of Sectoral Analysis for Industry in Pakistan: Die AEA führt ein Peer Review für „Sector Analysis of five industrial sectors in Pakistan“ durch. (UNIDO; abgeschlossen)

International expert services on energy efficiency benchmarking in industrial enterprises Contribution of AEA to the UNIDO REA Work Plan in 2016: Unterstützung der Russischen Energieagentur beim Energieeffizienz-Benchmarkingsystem für die russische Industrie. (UNIDO; abgeschlossen)

Improving Energy Efficiency and Promoting Renewable Energy in the Agro-food and other SMEs in Ukraine: Erneuerung einer ukrainischen Kälteanlage im Rahmen eines Entwicklungsprojekts der UNIDO: objektive Bewertung des Status quo sowie der Angebote. (UNIDO; abgeschlossen)

Inception Phase: Reducing Greenhouse Gas (GHG) Emissions through Improved Energy Efficiency in the Industrial Sector in Georgia: Unterstützung für die Optimierung der politischen und institutionellen Rahmenbedingungen zur Steigerung der Energieeffizienz, um in der Folge durch die Verbreitung von Best-Practice-Beispielen im Bereich von energieeffizienten Technologien und Managementsystemen die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. (UNIDO; abgeschlossen)

Expert Workshop on Energy Efficiency Benchmarking for Authorities in Turkey: 27 TeilnehmerInnen des Energieministeriums und aus der Papier- und Textilindustrie, Aromaherstellung und Zementindustrie diskutierten über mögliche Benchmarking-Systeme und über Energieeffizienz-Indikatoren auf nationaler Ebene. (UNIDO; abgeschlossen)

International expert services on energy efficiency benchmarking in industrial enterprises – establishing an IEE BM Paper: Die AEA erstellt ein „UNIDO Working Paper“ zum Thema Energieeffizienz-Benchmarking. Darin werden bestehende internationale Benchmarking-Systeme und Methoden erläutert und ihre Stärken und Schwächen analysiert. (UNIDO)

Energy Management Plans and Sector Level Scenarios for Ukrainian Food and Drink Industry: Erstellung von „Sektor-Energiemanagement-Plänen“ für den ukrainischen Lebensmittelsektor. (UNIDO GEF)

Endverbrauchstechnologien und Geräte

Themen

- Energieeffizienz von Geräte- und Anlagentechnologien im Haushalts- und Dienstleistungssektor
- Instrumente zur Steigerung der Energieeffizienz: Gesetzliche Mindeststandards, Labels, Förderungen & finanzielle Anreize
- Informationsplattformen & Kampagnen, (klimaaktiv topprodukte)
- Bildung & Weiterbildung
- Öffentliche Beschaffung und Beschaffungsrichtlinien
- Marktmonitoring & Marktüberwachung

Projekte 2017

klimaaktiv topprodukte: Das webbasierte Informationsservice von klimaaktiv unterstützt KonsumentInnen und professionelle Beschaffer beim Kauf qualitativ hochwertiger, energieeffizienter Produkte. (BMLFUW)

Ecodesign_17 Begleitung des Konsultationsprozesses zur Entwicklung der Verordnungen im Rahmen der Ecodesign-Richtlinie (Richtlinie 2009/125/EC, 2010/30/EU). Fokus 2017: Transformatoren, Beleuchtung, Haushaltsgeräte (Geschirrspüler, Waschmaschinen, Kühlgeräte), digitale Empfangsgeräte, Werkzeugmaschinen sowie Standby-Energieverbrauch im Netzwerkbetrieb. (BMWWF; abgeschlossen)

Unterstützung des Prozesses für eine innovationsfördernde öffentliche Beschaffung (IOB) im Themenbereich Energieeffizienz (BMWWF; abgeschlossen)

Toprunner_Initiative: Mobilisierung der Zielgruppen KonsumentInnen, Handel und Hersteller, um energieeffiziente und qualitativ hochwertige Produkte (Top-Runner) schneller in den Markt zu bringen. (BMWi DE)

Pilot Lehrlingsschulung – Lehrlinge als Effizienz-Multiplikatoren: Workshops mit interaktiven Tools stellen einen wichtigen Hebel dar, um Lehrlingen das nötige Rüstzeug zu vermitteln, um energieeffiziente Geräte stärker im Verkaufsgespräch verankern zu können. (Klima- und Energiefonds)

Empowering stakeholders to deliver highly energy efficient professional cold products: Implementierung von nationalen und internationalen Policy-Maßnahmen für gewerbliche Kühlgeräte. (EC H2020) | www.pro-cold.eu

Enabling consumers' action towards top energy-efficient products: Transparente effektive Konsumenteninformation zu energiesparenden Produkten soll die Nachfrage nach energieeffizienten Technologien erhöhen. (EC H2020)

Industrial and tertiary product Testing and Application of Standards (INTAS): Unterstützung der Marktüberwachung und der Industrie, die Anforderungen der Ökodesign-Verordnungen für sehr große industrielle Produkte und insbesondere Transformatoren und Industrieventilatoren einzuhalten. (EC H2020) | www.intas-testing.eu

Next-level energy efficient lighting systems in the service sector: Mit effektiven Policy-Instrumenten werden Potenziale im Bereich der Innen- und Außenbeleuchtung im öffentlichen und privaten Dienstleistungssektor ausgeschöpft. (EC H2020) | www.premiumlightpro.eu

Energy Efficiency Compliant Products: Installation eines effektiven Marktmonitorings zu ausgewählten Produktgruppen (Beleuchtung, Drucker, Heizkessel) in zehn EU-Ländern; Entwicklung von Instrumenten für die internationale Marktüberwachung. (EC H2020; abgeschlossen) | www.eepliant.eu

Energy Efficiency Compliant Products 2: Fortsetzung des o.g. Projekts; nunmehrige ausgewählte Produktgruppen: Haushaltskühlgeräte, gewerbliche Kühlgeräte sowie Standby-Energieverbrauch. (EC H2020) | www.eepliant.eu

Gebäude und bauliche Maßnahmen

Themen

- Novellierung der Gebäude-RL und Umsetzung der Richtlinie in Österreich
- Weiterentwicklung des Gebäudeausweises (bzw. der in diesem Zusammenhang stehenden Normen und Regelungen)
- Sanierungsstrategien (inkl. Finanzierungssystemen) für den öffentlichen wie auch den privaten Sektor (Immobilienwirtschaft)
- Qualitätsstandards im Baubereich (Aus- und Weiterbildung)
- Innovative (erneuerbare) energietechnische Systeme (inkl. Hybridsysteme, ...)

Projekte 2017

Potenziale und Restriktionen leitungsgebundener Wärmeversorgung in Stadtquartieren: Entwicklung einer strategischen Entscheidungshilfe für österreichische Städte. (BMVIT)

Teilnahme am Implementing Agreement on Advanced Fuel Cells – Annex 33 in den Jahren 2017 – 2019: Derzeit vorliegende technologische, ökonomische und politische Barrieren sollen identifiziert, Lösungen entwickelt und Barrieren abgebaut werden. (BMVIT)

ExCo-Vertretung „Advanced Fuel Cells 2014 – 2017“: Seit 2004 nimmt Österreich an diesem IEA-Programm teil und wird dort durch die Österreichische Energieagentur vertreten. (FFG; abgeschlossen)

ExCo-Vertretung „Advanced Fuel Cells 2017 – 2019“: Seit 2004 nimmt Österreich an diesem IEA-Programm teil und wird dort durch die Österreichische Energieagentur vertreten. (FFG)

Annex 32: Stationäre Applikationen des IEA Implementing Agreement on Advanced Fuel Cells: Forcierte Technologieentwicklung von Brennstoffzellenkomponenten und -systemen soll auch zur baldigen Marktimplementierung führen. (FFG; abgeschlossen)

SOFC-Abwärmenutzung für Gebäude und Industrie: Innovative hocheffiziente Umwandlungstechnologie auf Basis von erneuerbaren Energieträgern im urbanen Kontext. (FFG; abgeschlossen)

Analyse des Mikro-Zensus-Zusatzprogramms: Energieeinsatz in Haushalten in Österreich: Recherche und Analyse der Datensätze, Ermittlung von typischen Default-Werten für Wohngebäude, Festlegung typischer Gebäudetypologien, Analyse der Effizienzgewinne

bei Durchführung typischer Sanierungen, Kommunikation der Ergebnisse. (Land Salzburg)

Phase-out Ölkessel in Salzburg: Untersuchung der Potentiale, Grenzen und möglichen Auswirkungen eines angedachten Verbots von ölbetriebenen Heizungsanlagen sowohl im Neubau als auch beim Austausch von bestehenden Kesselanlagen. (Land Salzburg; abgeschlossen)

Meldung von strategischen Maßnahmen des Landes Salzburg: Unterstützung des Bundeslandes bei Datenmeldungen gemäß EEfG. (Salzburg; abgeschlossen)

Aktualisierung der CO₂-Werte der Ergebnisse aus dem Jahr 2014: Aktualisierung der Studie „Gesamtoptimierung von Bestandsgebäuden mit Elektrospeicherheizung“ – Schaffung einer Entscheidungsgrundlage, unter welchen Bedingungen die Beibehaltung von Stromheizungen ökonomisch und ökologisch sinnvoll ist bzw. ein Umstieg auf ein zentrales Heizsystem zweckmäßiger zu bewerten wäre. (Land Salzburg; abgeschlossen)

Erarbeitung von Anpassungsvorschlägen zur OIB 6 (2015), EN 15316 Teil 4-1 und ÖNORM M 7140 (VÖK; abgeschlossen)

Analyse der ÖNORM H 5056: „Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden – Heiztechnik-Energiebedarf“ in Bezug auf Aktualität der Parameter für Heizkessel (VÖK; abgeschlossen)

EPBD Concerted Action: Erfahrungsaustausch und Koordination der EU-Mitgliedstaaten bei der Implementierung der Gebäuderichtlinie. (Österreichisches Institut für Bautechnik OIB)

Removing barriers to low carbon retrofit by improving access to data and insight of the benefits to key market actors: Informationen und Sanierungsempfehlungen des Energieausweises als Grundlage für Sanierungsentscheidungen besser nutzen. (EC IEE; abgeschlossen) | www.building-request.eu

New competence for building professionals and blue collar workers – certified qualification schemes to ensure the high quality of nZEB buildings: Entwicklung spezifischer europaweit anerkannter Weiterbildungsmodule für die optimale Umsetzung von Energieeffizienz und Erneuerbaren in der Bauwirtschaft. Zielgruppe: Fachkräfte und professionelle Prüfer im Gebäudesektor. (EC H2020)

Identifying and SIMPLIFYing legal-administrative procedures and pre-requisites linked to the installation and operation of fuel cells and Hydrogen technologies: Ermittlungen der rechtlichen Voraussetzungen in Österreich für die Installation und den Betrieb von Brennstoffzellen und Wasserstofftechnologien. (EC H2020)

Forschung und Innovation

Themen

- Monitoring der F&E-Ausgaben (öffentliche Hand und Unternehmen)
- Forschung und Innovation in der Energieunion mitgestalten
- Internationale Energieagentur (IEA): österreichische Akteure in der weltweiten Technologiekooperation unterstützen
- Transformationsforschung zur Energiewende 2.0
- Disruptive Entwicklungen: Blockchain, autonomes Fahren, ...
- Enabling technologies für das Energiesystem: Nanotechnologie, Bionik, Biotechnologie, IKT, ...
- Effiziente Maßnahmen im Innovationssystem
- Mission Innovation

Projekte 2017

Unterstützung EU-Energieprogramme 2017: Mitwirkung Österreichs am Rahmenprogramm für FTE (Horizon 2020), am Research Fund for Coal and Steel (RFCS) und am Strategieplan für Energietechnologien (SET-Plan) im Jahr 2017. (BMVFW; abgeschlossen)

Österreichische Vertretungsfunktion in der Renewable Energy Working Party (REWP) der Internationalen Energieagentur IEA:

Die Mitgliedschaft Österreichs in der IEA bringt gewisse Rechte bzw. Möglichkeiten sowie Pflichten bei der Vertretung in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen mit sich. (BMVIT)

Rahmenvertrag Energieforschungserhebung: Ausgaben der öffentlichen Hand für Energieforschung sowie Erfassung der Energieforschungsausgaben von Unternehmen. (BMVIT)

Unterstützungsleistungen für den SET-Plan 2017 und 2018:

Fachliche und organisatorische Unterstützung bei forschungs- und technologiepolitisch relevanten Aktivitäten mit Bezug zum Strategischen Energietechnologieplan (SET-Plan) der EU. (BMVIT)

Unterstützungsleistungen für die österreichische Koordination der EU-Arbeitsgruppen „Smart Cities & Communities“ und „Energy Systems“:

Erstellung gemeinsamer Implementationspläne, wobei die Positionen von allen interessierten Mitgliedsstaaten, der Europäischen Kommission sowie von Stakeholdern aus Forschung, Industrie und Gesellschaft berücksichtigt werden müssen. (BMVIT)

Mapping von IEA-Programmen:

Das Mapping der 40 Technologiekooperationsprogramme der IEA soll mögliche Überschneidungen und Lücken aufzeigen. Damit sollen weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit dargestellt sowie Synergien bisheriger Aktivitäten identifiziert werden. (BMVIT)

Energieforschungserhebung Sonderauswertung KLIEN 2007 bis 2016:

Auswertungen anlässlich 10 Jahre Klima- und Energiefonds: Anteil an den Energieforschungsausgaben in Österreich im Zeitablauf seit 2007; Zusammenhang mit Entwicklungen bei anderen Programmen. (Klima- und Energiefonds; abgeschlossen)

Dachmanagement klimaaktiv

klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Land-, und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und ist Teil der Österreichischen Klimastrategie. Ziel ist die Markteinführung und rasche Verbreitung klimafreundlicher Technologien und Dienstleistungen.

Die Österreichische Energieagentur setzt im Auftrag des BMLFUW klimaaktiv seit dem Start im Jahr 2004 operativ um und koordiniert die Programme in den Themenbereichen Bauen & Sanieren, Energiesparen, Erneuerbare Energien und Mobilität.

klimaaktiv hat die Hebel an den entscheidenden Stellen angesetzt: mit Beratung und Qualifizierung in verschiedenen Branchen, mit transparenten Standards beim Bauen und Sanieren, mit Qualitätssicherungsmaßnahmen und mit aktiver Vernetzung relevanter AkteurInnen aus Wirtschaft und Verwaltung. In Phase II (2013 – 2020) stehen die weitere Verzahnung von klimaaktiv mit Ländern und Förderungen, die Vertiefung der Wirtschaftspartnerschaften, die Weiterentwicklung der thematischen Schwerpunkte und die zielgruppenorientierte Vermarktung der Angebote im Vordergrund.

Aktivitäten, Angebote und Ergebnisse auf www.klimaaktiv.at

Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle

Themen

- Umsetzung und Weiterentwicklung der Energieeffizienz-Richtlinie
- EE-Monitoring, Verpflichtungssysteme

Projekte 2017

Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle: Die Österreichische Energieagentur ist seit April 2015 mit den Aufgaben der Nationalen Energieeffizienz-Monitoringstelle lt. Bundes-Energieeffizienzgesetz beauftragt. (BMWFV) | www.monitoringstelle.at

Analyse der Auditmeldungen im Hinblick auf zukünftige Förderschwerpunkte der KPC: Für die Spezifizierung weiterer Förderschwerpunkte durch die KPC werden die Auditmeldungen aus der Datenbank zum EEEffG weitergehend analysiert. (KPC; abgeschlossen)

Datenschutzgrundverordnung-Energieberatung-SBG: Das Land Salzburg ist im Hinblick auf die im Referat Energiewirtschaft und -beratung vorhandenen Datenverarbeitungen der DSGVO unterworfen. Das Projekt unterstützt die optimale Vorbereitung der Implementierung der notwendigen Prozesse durch Informationsaustausch, Analyse der bestehenden Prozesse und deren Entsprechung nach der DSGVO sowie durch Vorschläge für eine Best-Practice-Umsetzung durch das Referat Energiewirtschaft und -beratung. (Land Salzburg; abgeschlossen)

Concerted Action supporting implementation of Directive 2006/32/EC and Directive 2012/27/EU of the European Parliament and of the Council: Erfahrungsaustausch und Koordination der EU-Mitgliedstaaten bei der Implementierung der Gebäudeenergieeffizienzrichtlinie (EC/IEE) | www.esd-ca.eu

ODYSSEE-MURE – Monitoring of energy efficiency in the EU: Seit den 1990er Jahren liefert die Energieagentur regelmäßig die Österreich-Zahlen zu den europäischen Energieeffizienz-Datenbanken ODYSSEE und MURE. (EC IEE) | www.odyssee-indicators.org; www.mure2.com

Evaluation into Practice to Achieve Targets for Energy Efficiency: Ziel des Projekts ist, Mitgliedstaaten bei der Evaluierung der Instrumente der Energieeffizienzpolitik zu unterstützen. (EC IEE)



Finanzkennzahlen 2016

Der Jahresabschluss 2016 wurde von der Generalversammlung in der 41. Ordentlichen Generalversammlung vom 28.11.2017 angenommen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamterlös	EUR	8.453.136,32
Betriebsaufwand	EUR	8.084.193,49
Betriebsergebnis	EUR	368.942,83
Finanzergebnis	EUR	4.662,81
EGT (= Jahresüberschuss)	EUR	373.605,64

Bilanz

Aktiva		
Anlagevermögen	EUR	364.414,50
Umlaufvermögen	EUR	8.724.157,92
Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	140.808,11
Passiva		
Vereinsvermögen	EUR	3.836.957,22
Rückstellungen	EUR	1.286.281,00
Verbindlichkeiten	EUR	4.106.142,31
Bilanzsumme	EUR	9.229.380,53

Personalstand 31.12.2016

86 (FTE: 74,68)



Impressum | Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency | Mariahilfer Straße 136, 1150 Wien
+43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 340 | office@energyagency.at | www.energyagency.at
Für den Inhalt verantwortlich: DI Peter Traupmann | Redaktion und Layout: Mag. Michaela Ponweiser
Grafik: Laura Fanschek, BA (nach Konzept und Design von OPEN#121) | Bilder: Shutterstock, Pixabay

Verlagsort und Herstellungsort: 1150 Wien | © Österreichische Energieagentur 2018
Nachdruck nur auszugsweise und mit genauer Quellenangabe gestattet. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

www.energyagency.at

ÜBER DIE ÖSTERREICHISCHE ENERGIEAGENTUR – AUSTRIAN ENERGY AGENCY:

Die Österreichische Energieagentur (AEA) liefert Antworten für die Energiezukunft. Sie berät auf wissenschaftlicher Basis Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Die strategischen Schwerpunkte des Kompetenzzentrums für Energie liegen dabei auf der visionzero einer fossilfreien Zukunft, der Transformation des Energiesystems in Richtung Energieintelligenz und den damit verbundenen Umbrüchen in den energierelevanten Branchen. Im Vordergrund steht die Forcierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energieträgern im Spannungsfeld zwischen Wettbewerbsfähigkeit, Klima- und Umweltschutz sowie Versorgungssicherheit. Die Österreichische Energieagentur ist national und international tätig. Sie entwickelt Strategien für eine nachhaltige und sichere Energieversorgung, führt Beratungen und Schulungen durch und ist die Vernetzungsplattform für die Energiebranche. Die Österreichische Energieagentur setzt klima**aktiv** – die Klimaschutzinitiative des BMLFUW – operativ um und koordiniert die verschiedenen Maßnahmen in den Themenbereichen Mobilität, Energiesparen, Bauen & Sanieren und Erneuerbare Energie. Zudem betreibt die Österreichische Energieagentur im Auftrag des BMWFW die Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle.

Weitere Informationen für Mitglieder und Interessenten unter www.energyagency.at.



AUSTRIAN ENERGY AGENCY